

RUDER-DM

Dräger und Krüger erringen Titel

Rostocker Ruderflotte überzeugt bei den Deutschen Meisterschaften auf dem Brandenburger Beetzsee

Die Rostocker Ruderer sorgten am Wochenende bei den Deutschen Meisterschaften mit zwei Triumphen für Furore. Auf dem Brandenburger Beetzsee bestätigten Stephan Krüger und Marie-Louise Dräger ihre starken Leistungen vom „Langen Kantan“ in Leipzig und behaupteten sich auf der olympischen 2000-Meter-Distanz gegen die nationale Ruderelite.

An drei Wettkampftagen und in vier Rennen ruderten die Schützlinge von Trainer Meinhard Rahn „wie Duracel-Hase und mit maximaler Power“ an die Spitze des Deutschen Ruderverbandes und scheinen für internationale Aufgaben gerüstet.

Gestern zeigte zunächst die 34-jährige Marie-Louise Dräger alte Qualitäten und holte sich den Meistertitel von Anja Noske (Saarbrücken) zurück. „Einfach genial, denn ich habe nach der Geburt von Sohnmann Ben viel investiert und hoffe mit Blick auf die Nationalmannschaft auf eine gerechte Behandlung“, brachte die Erfahrenste der Rostocker Ruderflotte die Emotionen auf den Punkt. Trainer Meinhard Rahn konnte nur wenig ergänzen: „So gut war sie noch nie!“

Doch bei diesem Erfolgserlebnis blieb es nicht, denn auch Stephan Krüger ruderte die besten Rennen seiner Karriere. Schon im Halbfinale siegte er vor Altmeister Marcel Hacker und freute sich auf das Finale der besten sechs Männer-Einer. Im Endlauf lieferte er eine perfekte Show ab und ruderte ab der 1000-Meter-Marke der Konkurrenz auf und davon. „Er blieb brutal drauf, ruderte physiologisch wie von einem anderen Stern und holte sich verdient die Meisterkette für den besten deutschen Einerruderer vor Marcel Hacker“, freute Rahn „über einen der größten Momente meiner Trainerlaufbahn.“

Im Duell der Zweier dominierte der ehemalige Rostocker Felix Drahotta mit Richard Schmidt (Trier) vor dem Schweriner Hannes Ocik. Er und sein Co-Pilot Max Munski aus Lübeck ruderten sich mit Silber in das Blickfeld von Bundestrainer Ralf Holtmeyer und haben sich für die Rollsitze im Deutschlandachter angeboten.

Eine bronzene Medaille erkämpfte sich Julia Wärmer, geborene Lepke, mit Anne Becker (Halle) und hat damit eine gute Chance auf einen Platz im Achter der Frauen. Neu formiert und mit Julia auf der ungewohnten Schlagposition, lieferten sie ihr Meisterstück ab und belohnten sich mit dem Podiumsplatz.

Ins B-Finale schafften es Frauke Hacker und Laura Prieß (Zweier) sowie Julia Leiding im Einer der Frauen. Das Trio von Trainer René Burmeister ist weiter im Pool der

Kandidaten für die U23-WM. Von den Junioren, die am Rostocker Bundesstützpunkt trainieren, ruderten die Greifswalderinnen Leah Labudde und Caroline Dold im Zweier auf Platz eins der Deutschen Rangliste und können weiter von einem Start bei der Junioren-WM in Rio de Janeiro träumen.

Autor: Peter Richter